

Wetterextreme in Vergangenheit und Zukunft

Öffentliche Veranstaltung mit Vorträgen und Diskussion

Ort: Rathauslaube, Rathausbogen 10,
1. Stock, Schaffhausen

Datum: 7. Juni 2010, 19.30–21.15 Uhr



In der Schweiz ist es seit 1970 um fast 2 Grad wärmer geworden. Gleichzeitig haben sich in den letzten Jahren Extremereignisse (Sturm Lothar, Lawinewinter 1999, Überschwemmungen) gehäuft. Wie häufig waren solchen Ereignisse in der Vergangenheit? Werden in Zukunft solche Wetterextreme häufiger oder stärker? Ist ein Einfluss des Menschen sichtbar? Wie gehen wir mit Wetterextremen um?

Vom 7.–9. Juni findet in Diessenhofen ein internationales Treffen von Experten statt, welche das Auftreten von extremen Wetterereignissen im 20. Jahrhundert diskutieren. ProClim– und die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen nutzen die Anwesenheit der Experten in der Region für eine öffentliche Veranstaltung am 7. Juni in Schaffhausen.

In zwei Vorträgen erklären Klimafachleute, was man zu diesen Fragen heute weiss, und sie zeigen auf, was die Zukunft bringen könnte. Anschliessend stehen die Expertinnen und Experten für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Programm siehe Rückseite.

sc | nat 

Science and Policy
Platform of the Swiss Academy of Sciences

ProClim–
Forum for Climate and Global Change



Naturforschende Gesellschaft
Schaffhausen

Programm

- 19.30 Begrüssung durch Frau Regierungsrätin Ursula Hafner-Wipf
- 19.40 Die Katastrophenlücke des 20. Jahrhunderts und der Verlust traditionellen Risikobewusstseins
Prof. Christian Pfister, Historisches Institut, Universität Bern
- 20.10 Extreme Wetterereignisse: Wie kommen sie zustande und wie kann man sie vorhersagen?
Prof. Heini Wernli, Institut für Atmosphäre und Klima, ETH Zürich
- 20.40 Diskussion, Fragen aus dem Publikum
- 21.15 Ende der Veranstaltung

Eintritt gratis, keine Anmeldung nötig

Kontakt: U. Neu, Tel. 031 328 23 26, e-mail: neu@scnat.ch